

### TISCHTENNIS BUNDESLIGA: 2. TABELLENPLATZ DURCH ZWEI KANTERSIEGE!

**ASVÖ Ohlicher Saalfelden - TTC Flötzersteig/Wien**

**9 : 1**

Leider blieb zu diesem Spitzenspiel gegen die Wiener wegen des herrlichen Herbstwetters die Zuseherzahl weit unter den Erwartungen. Nach einem klaren Sieg der Nummer 1 der Saalfeldener, Matviychuk Yuriy, konnte auch Weiss Bernhard im 5. Satz gewinnen. Im dritten Spiel besiegte Heine Florian in einem hochklassigen Match Kraft Michael, die Nummer 1 der Wiener. Grundner Stefan gewann ebenso wie seine Mitspieler und somit gingen die Pinzgauer rasch mit 4:0 in Führung. Erst beim Stande von 8:0 für den ASVÖ Ohlicher Saalfelden konnten die Wiener den Ehrenpunkt durch den Sieg von Kraft gegen Grundner erringen. Im nächsten Spiel machte Matviychuk mit seinem 3:1 Sieg alles klar und die Hausherrn gingen mit 9:1 als klarer Sieger von der Platte. Niemand in Saalfelden hätte auch nur im Traum gedacht, dass diese Partie so klar ausgehen würde. Die jungen Wiener kämpften auch etwas glücklos gegen die übermächtigen Saalfeldener. Der klare Erfolg war aber nie gefährdet und geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Wenn die Truppe um Matviychuk weiter so spielt, dürfen sich die Saalfeldener berechnete Hoffnungen auf einen vorderen Tabellenplatz in der heuer erstmals zweigeteilten 2. Tischtennis Bundesliga machen.

**Siege des ASVÖ Ohlicher Saalfelden: Matviychuk 3, Grundner 2, Heine 2, Weiss 2**

**ASVÖ Ohlicher Saalfelden - UTTC Römerquelle Langenlois 9 : 2**

Leider stand das Spiel unter keinem guten Stern. Nicht nur, dass sich der UTTC Langenlois als bundesligaunwürdig in Saalfelden präsentierte (außer Legionär Nemeth), kamen sie auch noch stark verspätet in der Halle an. Das Spiel begann vor wenigen Zusehern (viele hatten vorher die Halle bereits verlassen) mit einer einstündigen Verspätung. Vor dem Saisonstart noch als Aufstiegs kandidat gehandelt, hatten sie mit dieser Aufstellung (3 Spieler hatten nicht einmal mäßiges Unterklasseniveau in Salzburg) nicht die geringste Chance gegen die Saalfeldener.

Kommentar vom bundesligaverantwortlichen Walkner K.H.: „Es ist eigentlich eine Schande und für alle anderen Vereine eine Zumutung, wenn solche Spieler für unseren Sport werben sollen. Wir in Saalfelden müssen uns um Sponsoren und Zuseher bemühen, um überhaupt den finanziellen Aufwand für die Bundesliga zu schaffen und dann kommt eine solche Mannschaft zu unseren Heimspielen und will in der Bundesliga mitspielen“.

Der einzige Höhepunkt, ausgenommen die Spiele gegen den Ungarn Nemeth, war die Entscheidung der Vereinsleitung, dass für alle Besucher auf Grund der unattraktiven Spiele das Buffet gratis war. Der Gegner hatte nicht einmal eine einheitliche Spielkleidung, die selbst in den untersten Klassen in Salzburg üblich ist.

Kommentar von Grundner Stefan: „Ohne Worte. – Fadisierung schlechthin und keine gute Sache für den Tischtennissport, wenn man sich einige Wochen lang auf diese Heimspiele intensiv vorbereitet!“

Wohl am wenigsten trifft die Spieler des Gegners für eine solche Vorstellung die Schuld, sie sind einfach nicht besser, müssen aber spielen. Die Vereinsfunktionäre sind hier gefordert, solche Missstände abzustellen oder sich schleunigst aus der Bundesliga zu verabschieden!



im Bild: Grundner Stefan

**Siege des ASVÖ Ohlicher Saalfelden: Grundner 3, Matviychuk 2, Heine 2, Weiss 2**